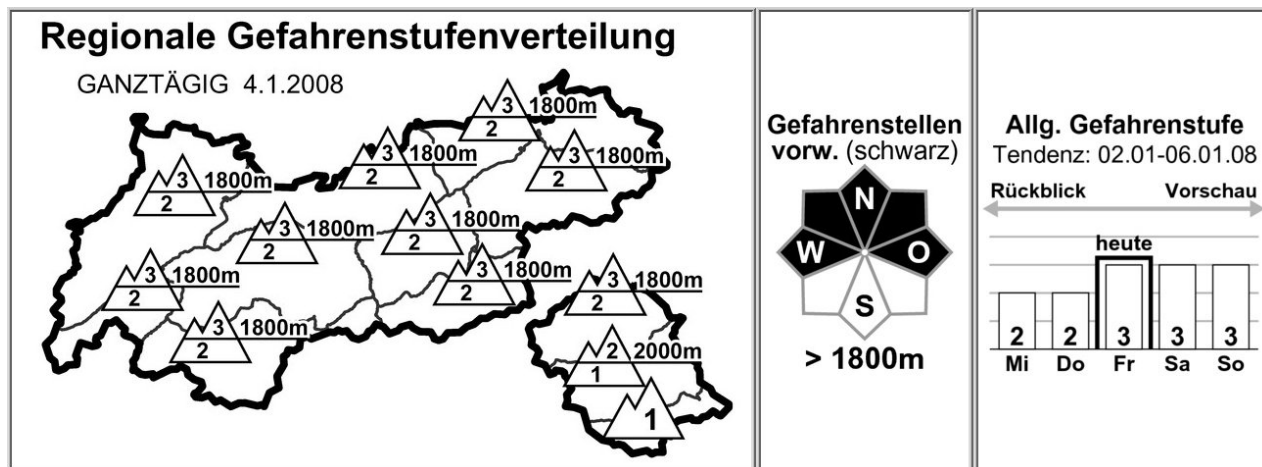


Oberhalb der Waldgrenze erhebliche Lawinengefahr



Beurteilung der Lawinengefahr

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist in Folge des Föhnsturms angestiegen und oberhalb der Waldgrenze verbreitet erheblich.

Gefahrenstellen befinden sich in Tribschneehängen, die von Südwest über Nord bis Südost gerichtet sind, sowie in Kammlagen und eingewehten Rinnen und Mulden aller Expositionen. Die frischen Tribschneepakete sind zum Teil noch weich, meist aber eher spröde, und können schon bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. Die Tourenbedingungen haben sich gegenüber den vergangenen Wochen deutlich verschlechtert! Unterhalb der Waldgrenze, wo der Wind nicht so stürmisch war, sind die Verhältnisse günstiger und die Lawinengefahr meist mäßig.

Schneedeckenaufbau

Der stürmische Südföhn sorgte gestern oberhalb der Waldgrenze für ausgeprägte Windverfrachtungen, die Schneeoberfläche ist sehr unregelmäßig: komplett abgewehrte Rücken und Kuppen liegen dicht neben tief eingefrachteten Rinnen, Mulden und Senken.

Die frischen Tribschneeansammlungen überdecken häufig eine Altschneedecke, die an der Oberfläche aufbauend umgewandelt und locker ist, zum Teil liegt der Tribschnee auch auf Oberflächenreif. Die Verbindung des Tribschnees mit der Altschneedecke ist daher schlecht, die Auslösebereitschaft hoch.

Alpinwetterbericht der ZAMG-Wetterdienststelle Innsbruck

Ein Tief über dem westlichen Mittelmeer schiebt feuchte und milde Luft von Südwesten an die Alpen. Über Tirol hat sich eine Föhnlage eingestellt. Alpensüdseitig stauen sich dichte Wolken, viel Niederschlag ist nicht zu erwarten. Am Sonntag geht der Föhn mit einer Kaltfront zu Ende.

Heute stecken am Alpenhauptkamm und südlich davon viele Gipfel in Wolken. Vom Ortler bis zur Marmolata sind am Vormittag ein paar Schneeflocken möglich. Sonst bleibt es trocken und entlang der Nordalpen sind die Gipfel frei und es weht stürmischer Föhn, der als recht unangenehm empfunden wird. Die Sonne macht sich rar. Temperatur in 2000m um -3 Grad, in 3000m um -7 Grad. Höhenwind: Kräftiger, am Vormittag noch stürmischer Südwestwind.

Tendenz

Stürmischer Südföhn sorgt weiter für erhebliche Lawinengefahr.

Rudi Mair

Lawinenwarndienst Tirol

 kostenlos: +43(0)800 800 503

 +43(0)512 581839 503

 lawine@tirol.gv.at

 www.lawine.at/tirol